

# Luxemburger historischer Kalender

Nachdruck verboten.

16. August 1419. Wenzel, König von Böhmen, Herzog von Luxemburg, gestorben.  
1863. Prinz Heinrich vertritt Luxemburg auf dem «Fürstentag» in Frankfurt.
17. August 1402. Ludwig von Orléans übernimmt die Verwaltung des Herzogtums Luxemburg.  
1765. Maria Theresia verbietet Knechten und Bedienten zu teure Kleider zu tragen.  
1839. Das Friedensgericht von Eich wird wieder aufgehoben. Nachfolgend der genaue Text dieser Verordnung in No. 15 des Jahres 1839 des «Memorial»:  
*Luxemburg, den 17. August 1839.*  
Auf den (!) Grund der uns erteilten Ermächtigung Seiner Majestät des Königs Grossherzogs, wird hierdurch verordnet, daß das zu Eich errichtete Friedensgericht eingehen (!) soll; wonach die demselben zugewiesenen Gemeinden wieder mit dem Kanton von Luxemburg vereinigt werden.  
Die Königlich-Großherzoglichen Kommissarien:  
Geheimrat *Stift*; Geheimrat *Hassenpflug*.
18. August 1017. Kloster und Basilika in Echternach abgebrannt.  
1477. Maria von Burgund heiratet Maximilian von Oesterreich.  
1912. Ausführungsbestimmungen über das Schulgesetz Braun.
19. August 1815. Eine Abordnung der Ständeversammlung huldigt dem Grundgesetz.  
1848. Wilhelm II. beruft Professor Jos. Paquet als Sekretär für die luxemburgischen Angelegenheiten nach dem Haag.
20. August 1400. Wenzel II. des deutschen Kaiserthrons verlustig erklärt.  
1520. Aufruhr in Echternach.  
1648. General Beck in der Schlacht bei Lens tödlich verwundet.  
1913. Das erste Mondorfer Wasser des zweiten Brunnens in Mondorf kommt durch natürlichen Druck auf die Erdoberfläche. Die Bohrungen begannen am 18. April 1913, erreichten eine Gesamttiefe von 589 Meter 35 cm. und wurden am 10. Oktober 1913 beendet. Dieser zweite Brunnen liefert regelmäßig 215 Liter in der Minute.
21. August 1599. Ankunft des Erzherzogs Albert und der Infantin Isabella in Luxemburg.  
1761. Gouverneur Karl v. Lothringen erlaubt 95 Laternen aufzustellen; 40 mußten die reichen Eigentümer stellen.
22. August 1371. Wenzel I. von Luxemburg erleidet eine Niederlage bei Baesweiler und wird von dem Herzog von Jülich gefangen genommen.
23. August 1324. In Remich kommt Johann der Blinde mit seinem Oheim Balduin von Trier, dem Herzog Ferri von Lothringen und dem Grafen Eduard von Bar zusammen, um der Stadt Metz den Krieg zu erklären.  
1884. Eisenbahnvertrag zwischen Frankreich und Luxemburg (Linie Rodingen-Mont St. Martin).
24. August 1313. Kaiser Heinrich VII. von Luxemburg gestorben in Buonconvento (Italien).  
1815. Wir erhalten unsere sechste Verfassung und zwar eine holländische. Die fünf vorhergehenden (1795 bis 1814) waren französische Verfassungen, weil wir in diesem Zeitraum als Wälderdepartement (département des Forêts) zu Frankreich gehörten.  
1847. Erste landwirtschaftliche Ausstellung in Luxemburg.

1877. Sanierung der Prinz Heinrich Eisenbahngesellschaft: die Konvention vom 22. Juli 1877 mit den Obligationgläubigern wird von unserer Kammer genehmigt.
25. August 1309. Heinrich VII. gründet das Spital von St. Johann im Stadtgrund.  
1876. Der Geschichtsforscher J. P. Brimmeyr in Echternach.
26. August 1346. Johann der Blinde stirbt auf der Seite der Franzosen den Heldentod in der Schlacht bei Crécy.  
1830. Ausbruch der belgischen Revolution in Brüssel.
27. August 1792. Die Franzosen ziehen durch das Herzogtum Luxemburg.  
1876. Michel Rodange in Clausen gestorben.  
1877. Die Verbindungslinie der Nordlinie mit der Linie in der Richtung Stolberg und Aachen, von Ufflingen bis zur deutschen Grenze wird konzessioniert und Uebereinkunft vom 25.—29. Mai 1877 wird genehmigt.
28. August 1812. Der Industrielle August Metz in Luxemburg geboren.  
1914. Das große deutsche Hauptquartier wird nach Luxemburg verlegt, um dort bis Ende September zu bleiben. Wilhelm II. wohnt in der deutschen Gesandtschaft, der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg im Parise Lutreux usw. Das Hauptquartier hatte seinen Sitz im Schulgebäude gegenüber der Hauptpost. Die Kaiserliche Küche war im Bürgerkasino in der Maria-Theresienstraße eingerichtet, wo ebenfalls die nähere Umgebung des Kaisers speiste. Die linke Seite der Freiheits-Avenue, wo jetzt die Arbed-Direktion und verschiedene Häuserviertel stehen, war mit einem hohen Bretterzaun eingefriedigt, im Innern befanden sich in zahlreichen Zelten und Holzbaracken der Pferdetroß, die Staatskarosse usw., usw. Der Volksmund nannte diese Abteilung: «Den Cirque» oder «de Buffalo Bill».
29. August 1542. Die Franzosen beginnen die Belagerung von Luxemburg.  
1861. Die sogenannte «Passerelle», die steinerne Brücke, welche die alte Avenue mit dem Heiliggeist-Plateau verbindet, wird dem Verkehr übergeben. Die Passerelle verdankt ihren Namen der provisorischen Holzbrücke, welche während dem Bau der Brücke, den Personenverkehr ermöglichte.  
1861. Die preussische Linie (es gab damals noch kein deutsches Reich) Richtung Trier (38 Kilometer auf luxemburgischem Boden) wird dem öffentlichen Verkehr übergeben.
30. August 1542. Luxemburg kapituliert vor den Franzosen.  
1600. Auf der Schobermesse werden drei Taschendiebe erwischt und durch den Fohrmeister (Méschter fun der Foer), dem während der Messezeit die Gerichtsbarkeit zustand, zum Tode verurteilt.  
1873. Ein Kredit von 20.000 Franken wird bereitgestellt, um die Staatsstraße zwischen der Brücke der schwarzen Ern und der Bollendorfer Brücke zu erbreitern. Unsere schönen Staatsstraßen, die wir heute als etwas Selbstverständliches ansehen, sind, wie wir bereits öfters feststellen konnten, wenigstens in ihrer jetzigen Form vielfach noch nicht alten Datums.  
1919. Großh. Beschluß durch den der Zinsfuß der Anleihe von 1919 auf 4½% festgesetzt wird.
31. August 1310. Kaiser Heinrich der Luxemburger belehnt seinen Sohn Johann den Blinden mit Böhmen.

J. K.

